



Liebe Jersbekerinnen und Jersbeker,

nach den Sommerferien ein paar erste Informationen für Sie

#### **Schiedsmann**

Zum neuen Schiedsmann für die Gemeinden des Amtes Bargteheide-Land gewählt und durch das Amtsgericht Ahrensburg bestätigt worden ist

Herr Peter Radtke, Nelkenweg 9, 22941 Delingsdorf

Es finden keine regelmäßigen Sprechstunden statt. Die Kontaktaufnahme wird schriftlich, per Telefonnummer (04532 2679800) oder per E-Mail [peter.radtke@schiedsmann.de](mailto:peter.radtke@schiedsmann.de) erbeten.

#### **Verkehrsüberwachung und Ordnungsdienst**

Es sei hiermit schon mal angekündigt:

Es gibt für die Verwaltung des Amtes Bargteheide-Land eine neue Stelle im Außendienst für die Überwachung des ruhenden Verkehrs und ordnungsrechtlicher Angelegenheiten. Sobald die Stelle besetzt ist, wird auch in den Gemeinden des Amtes verstärkt auf die Einhaltung von Verkehrs- und Ordnungsvorschriften (wenn nötig im Ordnungs- oder Bußgeldverfahren) im öffentlich Raum hingewirkt. Beispiele dafür:

- Einhaltung von Parkvorschriften,
- Abstellen von Hängern und Geräten,
- Freihaltung von Feuerwehrezufahrten,
- Wahrnehmung der Straßenreinigungspflicht,
- Rückschnitt von Hecken und
- Ahndung unerlaubter Müll- und Grünabfallentsorgung.

#### **Wildbiene & Co.**

Der Schwund unserer Bienen- und Insektenwelt ist dramatisch. Die lange Liste der Gründe dafür ist menschengemacht. Aufklärung und Appelle haben nun aber viele Menschen und öffentliche Stellen aufgerüttelt. Ihr Bemühen gilt, naturnahe Lebensräume für Bienen und Insekten zu bewahren bzw. weitere zu schaffen.

Erfreulich ist dabei zu sehen, dass Landwirte aus unserer Gemeinde entlang ihrer Felder vielfach Randstreifen mit typischen Ackerwildblumen angelegt haben und unser Naturschutzverein hat auf der Ausgleichsfläche „Soltenbek – Isenbek“ ein enormes Insektenhotel hergestellt.

Die Gemeinde selbst wird mit zwei Maßnahmen beginnen. Auf den Flächen der Streuobstwiesen „Isenbek – Soltenbek“ und „Alter Spielplatz“ (neben dem Bolzplatz am Bürgerhaus) werden größere Felder als Lebens- und Nahrungsraum für unsere Wildbienen und Co. angelegt. Die Herrichtung (Bodenaufbereitung) wird im Oktober abgeschlossen sein. Im kommenden Frühjahr erfolgt dann die Einbringung des Saatgutes an mehrjährigen heimischen Wildblumen und Staudengewächsen.

Abgesehen davon kann jeder von uns etwas gegen das Insektensterben beitragen. Pflanzen Sie etwas bienen- und insektenfreundliches in Ihren Garten oder Ihre Balkonkästen.

### **Hundekotbeutel**

Als Beitrag, die Verschmutzung durch Hundekot auf den Geh- und Wanderwegen zu mindern, wurden - wie in vielen anderen Gemeinden – an etlichen Stellen in unseren Ortsteilen Stationen mit Abfallbehälter und Tütenspender aufgestellt.

Leider ist es so, dass die Kottütchen viel zu oft nicht in den Abfallbehältern oder zu Hause in den Restmülleimern landen. Die Beutel werden unterwegs achtlos ins Gebüsch und in die Gräben geworfen. Beutel und Inhalt werden so zu einer großen Gefahr für die Umwelt.

Hundekot ist als Restmüll zu entsorgen. Daher die Bitte: Werfen Sie die Kotbeutel in die speziellen Abfallbehälter (nicht in die regulären Papierkörbe) ein oder entsorgen Sie die Beutel zu Hause in Ihren Restmüllbehältern.

### **Fluglärm**

Die Arbeitsgruppe „Fluglärmenschutz Jersbek“ hat folgende Notiz übermittelt die ich hiermit so weitergebe:

„Unsere Arbeitsgruppe hat Mitglieder aus allen Ortsteilen, die sich monatlich treffen. Die Arbeitsgruppe ist in der Lärmschutzallianz vertreten, dem offiziellen Gremium des Flughafens zum Thema „Fluglärmbelastung“, an dem Lärmschutzinitiativen, Politiker, Vertreter der Behörden, der Fluglinien und des Flughafens teilnehmen.

Unsere Arbeitsgruppe hat dabei maßgeblich zu einer konstruktiven, sachlichen Kommunikation beigetragen. Wir haben erreicht, dass in Jersbek eine dauerhafte Lärmmessstation des Flughafens eingerichtet ist. Wir haben daran mitgewirkt, dass durch die Nachrüstung von Flugzeugen mit „Wirbelgeneratoren“ eine Lärmreduktion eingetreten ist. Wir haben auch erreicht, dass die Verantwortlichen die Lärmbelastung auf Jersbek erkannt haben und gegensteuernde Maßnahmen in Angriff genommen werden.“

### **Einwohnerstand**

Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde bleibt im Großen und Ganzen seit längerer Zeit konstant. Durch die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen ist die Zahl kurzfristig auf 1.834 gestiegen. Durch inzwischen erfolgte Fortzüge sind wir mit Stand vom 01.08.2019 noch 1.796 Einwohner stark. Davon entfallen auf die Ortsteile Jersbek = 816, Klein Hansdorf = 364, Timmerhorn = 616 Einwohner/innen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Herbert Sczech, Bürgermeister